

Apostel Schug in der Gemeinde Leverkusen-Opladen

Leverkusen. Apostel Wolfgang Schug feierte einen Gottesdienst in der Gemeinde Leverkusen-Opladen.

Zunächst drückte der Apostel seine Freude aus, dass er mal wieder einen Gottesdienst in dieser Gemeinde feiern durfte. Wenn sich auch die Verhältnisse immer noch nicht so anfühlen, wie wir es uns wünschen, so sehen wir aber doch Fortschritte und beten weiter für Schutz und eine positive Veränderung.
Zum Bibelwort (1. Petrus 3, 15) führte der Apostel aus, dass der Petrusbrief das Vertrauen der ersten Christen in den Gemeinden stärken sollte. Auch wenn es nicht einfach bei allen Schwierigkeiten sei, sollten die Christen ein lebendiges Zeugnis auf Jesus Christus ablegen. Auch wenn das Böse immer wieder Anfechtungen hervorruft, wollen wir uns als Christen vom Wesen Jesu prägen lassen. Dazu hilft, sich mit allen verfügbaren Sinnen von Jesu Wesen leiten zu lassen. Ebenso, ein überzeugtes Evangelium zu leben, welches von der Liebe zu Gott und dem Nächsten geprägt ist.
Der Bezirksvorsteher Udo Busch ergänzte die Gedanken des Apostels an Hand eines Kinderliedes, dass in der Vorsonntagschule von den Kindern gerne gesungen wird:

„Hab acht kleines...

- Auge was Du siehst“ – sehen wir noch die Hilfe und Liebe Gottes zu den Menschen
- Ohr was Du hörst“ – hören wir noch den Ruf der Liebe Christi, siehe ich komme bald
- Hand was Du tust“ – sind wir noch bereit dem Nächsten etwas zu geben und ihn zu stärken
- Fuß wohin Du gehst“ - gehen wir gerne in den Gottesdienst und lieben die Gemeinschaft.

Handlungen

In dem Gottesdienst empfingen vier Kinder die Gabe des Heiligen Geistes, auch Versiegelung genannt.
Für die Gemeinden Leverkusen und Leverkusen-Opladen wurde Priester Thorsten Uhlmann als Vorstehervertreter beauftragt. Ende August ist eine Fusion der beiden Gemeinden geplant und der Priester soll hier schon auf die Zusammenführung hinarbeiten.

Wir wünschen den Eltern mit ihren Kindern eine gesegnete Entwicklung und unserem Priester eine segensreiche und freudige Aufgabe in den Gemeinden.

24. April 2022

Text: Udo Busch

Fotos: Harald Hehn





158
94
298





94
298


